

x

x

GLOCAL- POWER

Wie kann eine gerechte Energiewende
aussehen?

06

#Future Energies
#Future Climate Action
#Future Cooperation

Das Forschungsprojekt „GLOCALPOWER“ untersucht globale und lokale Energiewendeprozesse mit einem Fokus auf Fallstudien in Ghana, Sambia und Südafrika. Dabei analysiert es Politik- und Finanzinstrumente, die für die Prozesse von Erneuerbaren Energien im Rahmen des SDG 7 von Bedeutung sind. Entlang verschiedener Gerechtigkeitsdimensionen werden politische Rahmenbedingungen, finanzielle Gestaltung und Beteiligung von transnationalen und lokalen Akteuren in der Energiewende analysiert. Instrumente der Energiewende wie Auktionen, Energieeinspeisetarife und Risikominimierung (De-Risking) stehen nicht automatisch im Einklang mit sozial-ökologischer Gerechtigkeit. Die Energiebedürfnisse der Menschen und Institutionen vor Ort sollten deshalb stärker berücksichtigt werden, insbesondere im Hinblick auf Gerechtigkeit bei Verteilung und Zugang zu Energie sowie bei der gleichwertigen Einbindung lokaler Akteure im Rahmen des SDG 17. Das abschließende Transferprojekt zielt darauf ab, System- und Transformationswissen für Entscheider:innen bereitzustellen und zu kommunizieren. Die von BMBF geförderte Nachwuchsgruppe „GLOCALPOWER“ ist ein Verbundprojekt der Universitäten Kassel und Hamburg.

<https://bit.ly/3cceN9L>, sclaar@uni-kassel.de

Team Universität Kassel:

Dr. Simone Claar, Manuel Neumann, Carsten Elsner

Team Universität Hamburg:

Prof. Dr. Franziska Müller, Tobias Kalt, Imeh Ituen

FB 05 Gesellschaftswissenschaften, Fachgebiet Politikwissenschaft

Forschungsprojekt



Eine Ausstellung mit 100 Ideen für eine nachhaltigere Zukunft aus der Universität Kassel, realisiert von UniKasselTransfer und Raamwerk.